

## Land der Wälder, Felsen, Burgen

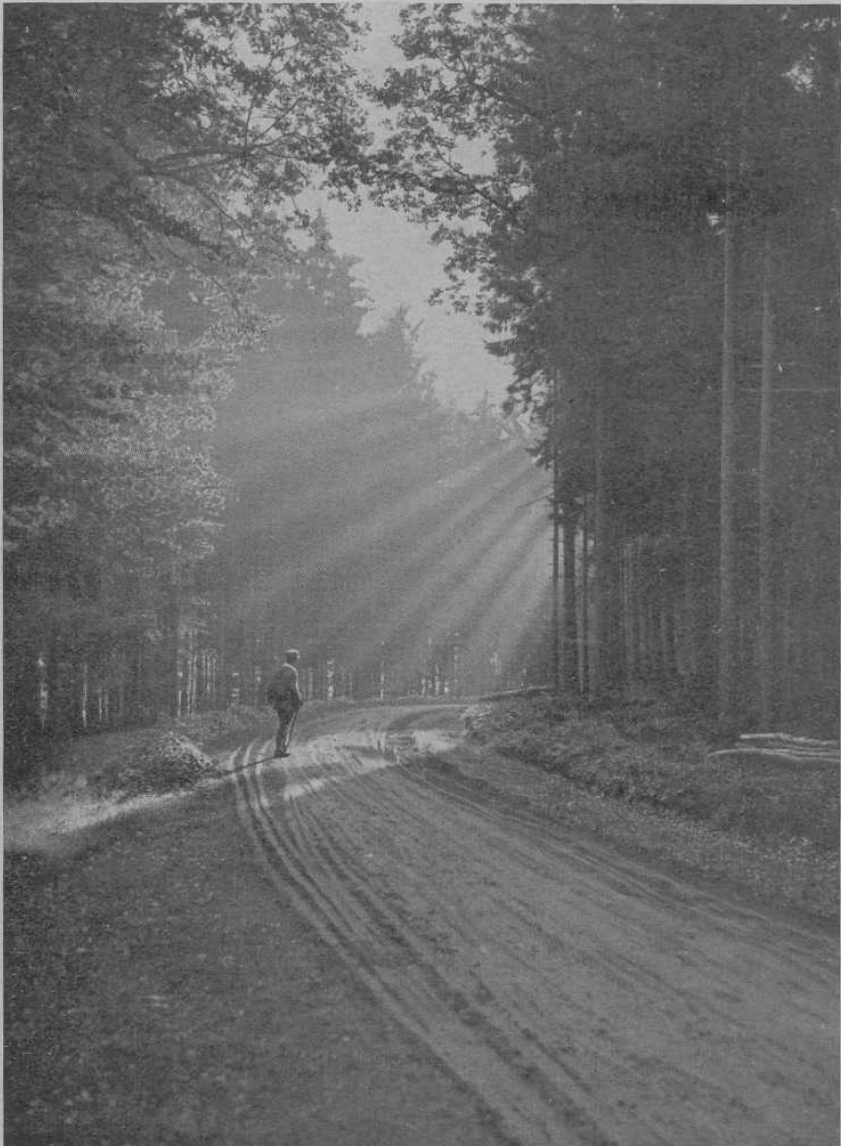
Nicht allein das hohe Lied der Arbeit, der Taft surrender Räder und Maschinen, das Hasten rühriger Geschäftsleute sprechen für diese Großsiedlung des Westrichs, auch die landwirtschaftliche Szenerie, lichte Buchen-, dunkle Tannenwälder, enge Schluchten, sonnige Höhen, einzigartig interessante Verwitterungserscheinungen im vorherrschenden Buntsandstein, phantastische Felspartien geben der Landschaft ihr eigenes Gepräge. Den aus den Großbetrieben der Schuhindustrie heimkehrenden Arbeitern winken die heimischen Wälder als Stätten der Erholung.



Dunkler Tann mit dem Schimmelbach bei Glashütte

Foto Justus

Im Osten steilen die Glasbergkluppen mit stämmigem Hochwald aus dem schmalen Landauertal, bieten herrliche Spaziergänge in freundlichem Buchenwald und dunklem Tann. Bruderfelsen, Kugelfelsen, Bärenfelsen, Schillerwand, Gebrochene Felsen, Felsentor, die interessantesten Verwitterungsdenkmäler in Buntsandstein der nächsten Umgebung, das stille Glästal, das gastfreundliche Forsthaus Beckenhof sind die beliebtesten Nachmittagsausflüge. Lemberg mit Ruine und Rabenfelsen, mit Ausblick bis in die Rheinbene und auf die Steilhänge der weinbewachsenen Haardt, das schattige Salzbachtal und etwas entfernter das Dahner Tal mit Ruinen, Burgen und wuchtigen Felsmassiven bieten Einheimischen und Fremden eine Menge Naturdenkmäler, die noch vor der Kritik der verwöhntesten Sommergäste neben der fränkischen und sächsischen Schweiz bestehen können.



Waldmotiv beim Ketterich

Foto Justus